

# Halbjahresfinanzbericht

2014



Intertainment AG

# Konzernzwischenlagebericht der Intertainment AG

## **A. Allgemeine Wirtschaftsentwicklung**

Die Wirtschaft in der Eurozone hat sich im ersten Halbjahr 2014 leicht erholt und ist dabei in beiden Quartalen gewachsen. So stieg das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2014 um 0,2 Prozent gegenüber dem vierten Quartal 2013. Stärker zog im gleichen Zeitraum die deutsche Wirtschaft an, die damit erneut eine positive Kraft innerhalb der EU darstellte. Hier stieg das Bruttoinlandsprodukt um 0,8 Prozent. Die Impulse dafür kamen dabei nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ausschließlich aus dem Inland. Nach Ansicht von Experten setzte sich das moderate Wirtschaftswachstum innerhalb der Eurozone auch im zweiten Quartal fort. Das Münchner Ifo-Institut, das französische Insee und das italienische Istat gingen in einer gemeinsamen Prognose von einem Anstieg des BIP im zweiten Quartal um 0,3 Prozent aus. In den USA wiederum verzeichnete die Wirtschaft wie bereits im Vorjahr einen deutlich kräftigeren Anstieg. Dort stieg das BIP im zweiten Quartal annualisiert um 4,0 Prozent.

## **B. Entwicklung der Geschäftstätigkeit**

Die Intertainment AG hat im ersten Halbjahr 2014 erneut nur einen sehr geringen Umsatz erzielt. Dies ist wie schon in den Vorquartalen darauf zurückzuführen, dass Intertainment über kein operatives Neugeschäft verfügte. Die erzielten Umsätze stammen ausschließlich aus der Verwertung der bestehenden Filmbibliothek. Intertainment erzielte daraus im Berichtszeitraum einen Umsatz in Höhe von 10 TEuro, nach 0 TEuro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Konzernperiodenfehlbetrag beläuft sich auf -152 TEuro, nach -177 TEuro im ersten Halbjahr 2013.

Im Folgenden stellen wir die Entwicklung der relevanten Themengebiete des Intertainment-Konzerns im ersten Halbjahr 2014 dar.

### **1. Beteiligung an SightSound**

Das Finanzanlagevermögen des Intertainment-Konzerns beinhaltet unverändert eine vollständig abgeschriebene Beteiligung in Höhe von 10,6 Prozent an dem US-Unternehmen SightSound Technologies Holding LLC. Dieses ist im Besitz von US-Patenten für den digitalen Download von Audio- und Video-Dateien aus dem Internet.

Im Zusammenhang damit führt SightSound in den USA ein Patentverletzungsverfahren gegen Apple. Geplant war, die dem eigentlichen Prozess vorgelagerten Verfahrensabläufe bis September 2013 abzuschließen. Der Zeitplan wurde allerdings unterbrochen, da die Patente auf Antrag von Apple vom US-Patentamt erneut überprüft werden. Diese Überprüfung wurde nach Kenntnisstand von Intertainment im Berichtszeitraum vorangetrieben. Intertainment erwartet, dass das Patentamt seine Entscheidung im vierten Quartal 2014 mitteilen wird und das zivilgerichtliche Verfahren dann wieder aufgenommen wird. Die Entscheidung der Patentbehörde kann erheblichen Einfluss auf dieses haben.

## **2. Finanzierung des Intertainment AG Konzerns**

Im Zusammenhang mit der Finanzierung von Intertainment wurde im April 2014 die Laufzeit der vom Intertainment-Großaktionär MK Medien Beteiligungs GmbH gewährten Darlehen samt Zinsen bis zum 30. Juni 2015 verlängert. Der Zinssatz wurde unverändert mit 0,75 % über Euribor festgelegt. Für die Darlehen samt Zinsen liegen unbefristete qualifizierte Rangrücktritte vor.

## **3. Mitarbeiter**

Wie bereits im ersten Halbjahr 2013 hat Intertainment auch im ersten Halbjahr 2014 keine Mitarbeiter beschäftigt.

## **4. Prüfung durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung**

Die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) teilte Intertainment Ende November 2013 mit, dass sie eine anlassunabhängige Stichprobenprüfung durchführen und in diesem Zusammenhang den Konzern- und Jahresabschluss einschließlich zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2012 überprüfen werde. Diese Prüfung dauerte zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Zwischenlageberichts noch an.

# **C. Bericht über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Intertainment AG Konzerns für das erste Halbjahr 2014 nach IFRS**

## **1. Vermögenslage**

Die Vermögenslage des Intertainment Konzern war im ersten Halbjahr 2014 vor allem von einer rückläufigen Bilanzsumme durch einem Rückgang der Zahlungsmittel geprägt. Die Bilanzsumme verringerte sich von 269 TEuro zum 31. Dezember 2013 auf 127 TEuro zum 30. Juni 2014.

Unverändert weist Intertainment auf der Aktivseite der Bilanz lediglich unter den kurzfristigen Vermögenswerten wesentliche Positionen aus. Die bedeutendste Position sind dabei die Zahlungsmittel mit 66 TEuro. Gegenüber dem 31. Dezember 2013 haben diese sich damit um 128 TEuro reduziert. Damals hatten sie 194 TEuro betragen. Der Buchwert des Filmvermögens ist von 60 TEuro auf 48 TEuro gesunken. Darin spiegeln sich die im Berichtszeitraum vorgenommenen Abschreibungen für erfolgte Lizenzverkäufe wider. Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte betragen 13 TEuro, nach 15 TEuro zum Bilanzstichtag 2013.

Auf der Passivseite sind die kurzfristigen Schulden um 10 TEuro auf 9.959 TEuro gestiegen. Die größte Position unter den kurzfristigen Schulden sind die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Sie betreffen die Rückzahlungsverpflichtungen für die von der MK Medien Beteiligungs GmbH erhaltenen Darlehen samt Zinsen. Diese sind im Berichtszeitraum auf 9.719 TEuro gestiegen, nach 9.673 TEuro zum Bilanzstichtag 2013. Der Anstieg ist auf die in diesem Zeitraum angefallenen Zinsen zurückzuführen.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen blieben mit 74 TEuro unverändert. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich um 22 TEuro auf 40 TEuro reduziert und die kurzfristigen Rückstellungen sind von 140 TEuro auf 126 TEuro gesunken.

Das Konzerneigenkapital hat sich zum 30. Juni 2014 auf -9.832 (i.V. -9.680) TEuro verringert. Dies ist auf den Konzernperiodenfehlbetrag von -152 (i.V. -177) TEuro zurückzuführen. Dieser hat den Konzernbilanzverlust von -25.861 TEuro auf -26.013 TEuro erhöht. Das gezeichnete Kapital blieb unverändert bei 14.737 TEuro. Auch die Kapitalrücklage und die gesetzliche Rücklage haben sich nicht verändert. Sie belaufen sich auf 1.328 TEuro bzw. auf 116 TEuro.

## **2. Finanzlage**

Zum 30. Juni 2014 verfügte der Intertainment-Konzern über Zahlungsmittel in Höhe von 66 TEuro, nach 194 TEuro zum 31. Dezember 2013. Die Liquidität des Konzerns wurde in der Berichtsperiode insbesondere durch Auszahlungen für laufende Verwaltungskosten belastet. Um die Eigenkapitalsituation zu stärken und den kurzfristigen Liquiditätsbedarfs der Gesellschaft zu decken führte Intertainment nach Abschluss des Berichtszeitraums eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durch. Dadurch flossen Intertainment 400 TEuro zu. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Absatz D.1 dieses Zwischenlageberichts.

Es liegt ein detaillierter Finanzplan vor, aus dem das Management eine positive Fortbestehensprognose für den Konzern ableitet. Die Liquiditätslage ist allerdings weiterhin sehr schwierig. Wir weisen deshalb ausdrücklich darauf hin, dass die Finanzplanung und die Fortbestehensprognose mit den unter Abschnitt F „Chancen- und Risikobericht des Intertainment AG Konzerns“ genannten Risiken behaftet sind.

### **3. Ertragslage**

Der Intertainment Konzern hat im ersten Halbjahr 2014 einen Umsatz in Höhe von 10 TEuro erwirtschaftet, nach 0 TEuro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Umsatz resultierte aus der Verwertung von Filmrechten aus der Filmbibliothek.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 12 TEuro auf 43 TEuro gestiegen. Sie umfassen insbesondere Erträge aus einem Forderungsverzicht.

Der Materialaufwand ist auf 13 (i.V. 8) TEuro gestiegen. Er ist auf Abschreibungen des Filmvermögens durch den Verkauf von Filmlizenzen zurückzuführen.

Weiter deutlich rückläufig war der Personalaufwand. Er betrug im Berichtszeitraum 17 TEuro nach 36 TEuro im ersten Halbjahr 2013 und betrifft insbesondere die Vergütung des Vorstands.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 26 TEuro auf 127 TEuro gestiegen. Sie umfassen im Wesentlichen die laufenden Verwaltungskosten des Intertainment-Konzerns.

Das Zinsergebnis beläuft sich auf -48 (i.V. -44) TEuro. Es umfasst vor allem die Zinsaufwendungen für die von der MK Medien Beteiligungs GmbH gewährten verzinslichen Darlehen.

Intertainment weist für das erste Halbjahr 2014 einem Konzernperiodenfehlbetrag in Höhe von 152 TEuro aus. Damit hat sich der Fehlbetrag im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 um 25 TEuro verringert. Der Verlust je Aktie beläuft sich unverändert auf 0,01 Euro.

### **D. Nachtragsbericht**

Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und der Fertigstellung diese Zwischenlagenberichts gab es folgende wesentliche Ereignisse im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit des Intertainment-Konzerns:

#### **1. Kapitalerhöhung und Zeichnungsgarantie**

Im Juli 2014 führte Intertainment eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital durch. Die Kapitalerhöhung diente der Stärkung der Eigenkapitalsituation und der Deckung des kurzfristigen Liquiditätsbedarfs. Angeboten wurden bis zu 400.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie. Der Bezugspreis betrug 1,00 Euro je Aktie und das Bezugsverhältnis 37:1. Zusätzlich stand den Aktionären die Möglichkeit für einen Überbezug offen. Insgesamt wurde die Kapitalerhöhung knapp zweifach überzeichnet.

Intertainment fließen durch sie insgesamt 400.000 Euro zu. Durch die Kapitalerhöhung erhöht sich das Grundkapital der Gesellschaft von 14.736.853,00 Euro gegen Bareinlagen um 400.000 Euro auf 15.136.853,00 Euro.

## **2. Hauptversammlung**

Am 10. Juli 2014 führte Intertainment die ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2013 durch. Bei der Hauptversammlung informierte das Management die anwesenden Aktionäre ausführlich über die aktuelle Lage des Unternehmens. Im Rahmen der Hauptversammlung stimmten die Aktionäre unter anderem der Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals I in Höhe von 7.368.426,00 Euro zu. Darüber hinaus billigten sie die Aufhebung der bestehenden bedingten Kapitalia.

Die Aktionäre legten zudem die Aufsichtsratsvergütung für das Geschäftsjahr 2013 fest. Dabei folgten sie dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat. Danach erhält jedes Aufsichtsratsmitglied für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013 eine pauschale Vergütung in Höhe von 5.400 Euro, der Aufsichtsratsvorsitzende erhält das Doppelte dieses Betrages, also 10.800 Euro, und sein Stellvertreter das Eineinhalbfache, also 8.100 Euro.

Darüber hinaus stimmten die Aktionäre für einen Vergleichsvertrag mit dem vormaligen Aufsichtsratsmitglied Heribert J. Wiedenhuus und der ACE European Group Limited (ACE) zu.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraums sind nicht eingetreten.

## **E. Prognosebericht**

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf den Prognosebericht zur künftigen Entwicklung des Intertainment Konzerns unter Ziffer „X“ im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013. Die dort abgegebenen Prognosen zur weiteren Entwicklung des Intertainment-Konzerns und der Intertainment AG sind unverändert gültig.

## **F. Chancen- und Risikobericht des Intertainment Konzerns**

Das Management von Intertainment vertritt die Ansicht, dass die Chancen und die Risiken von Intertainment nach wie vor weitgehend mit den Chancen und Risiken übereinstimmen, die im Konzernabschluss 2013 dargelegt wurden. Intertainment sieht sich unverändert einem Finanzierungs- und Überschuldungsrisiko ausgesetzt. Wir verweisen deshalb ausdrücklich auf die im Geschäftsbericht 2013 unter Ziffer „XI“ des Lageberichts dargelegten Risiken.

## **G. Versicherung des gesetzlichen Vertreters**

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, 19. August 2014

---

Dr. Oliver Maaß  
Vorstand der Intertainment AG

**Intertainment Aktiengesellschaft, München**

Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

**Aktiva**

	<u>30.06.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	TEuro	TEuro
<b><u>Kurzfristige Vermögenswerte</u></b>		
I. Zahlungsmittel	66	194
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	7
2. Sonstige Vermögenswerte	3	8
III. Filmrechte	48	60
<b><u>Summe kurzfristige Vermögenswerte</u></b>	<b><u>127</u></b>	<b><u>269</u></b>
<b><u>Aktiva gesamt</u></b>	<b><u>127</u></b>	<b><u>269</u></b>

**Passiva**

	<u>30.06.2014</u>	<u>31.12.2013</u>
	TEuro	TEuro
<b><u>A. Kurzfristige Schulden</u></b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74	74
II. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.719	9.673
III. Sonstige Verbindlichkeiten	40	62
IV. Rückstellungen	126	140
<b><u>Summe kurzfristige Schulden</u></b>	<b><u>9.959</u></b>	<b><u>9.949</u></b>
<b><u>B. Eigenkapital</u></b>		
I. Gezeichnetes Kapital	14.737	14.737
II. Kapitalrücklage	1.328	1.328
III. Gewinnrücklage		
Gesetzliche Rücklage	116	116
IV. Konzernbilanzverlust	-26.013	-25.861
<b><u>Summe Eigenkapital</u></b>	<b><u>-9.832</u></b>	<b><u>-9.680</u></b>
<b><u>Passiva gesamt</u></b>	<b><u>127</u></b>	<b><u>269</u></b>



## Intertainment Aktiengesellschaft, München

Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014  
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	<u>1.1.-30.06.2014</u>	<u>1.1.-30.06.2013</u>
	TEuro	TEuro
1. Umsatzerlöse	10	0
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>43</u>	<u>12</u>
	.....53	.....12
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Filmrechte und zugehörige Leistungen	-13	-7
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0</u>	<u>-1</u>
	.....-13	.....-8
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	-16	-34
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>-1</u>	<u>-2</u>
	.....-17	.....-36
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	.....-127	.....-101
6. Zinsergebnis	.....-48	.....-44
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<u><b>-152</b></u>	<u><b>-177</b></u>
<b>10. Konzernperiodenfehlbetrag</b>	<u><b>-152</b></u>	<u><b>-177</b></u>
11. Verlustvortrag	.....-25.861	.....-71.163
<b>12. Konzernbilanzverlust</b>	<u><b>-26.013</b></u>	<u><b>-71.340</b></u>
Ergebnis je Aktie	-0,01	-0,01
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,01	-0,01

Das Konzernperiodenergebnis entspricht dem Konzerngesamtperiodenergebnis.

Sowohl im ersten Halbjahr 2014 als auch in 2013 gab es keine direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge.

## Intertainment Aktiengesellschaft, München

Kapitalflussrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014  
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	<u>1.1.-30.06.2014</u>	<u>1.1.-31.12.2013</u>
	TEuro	TEuro
Periodenergebnis vor gezahlten Zinsen und gezahlten Steuern	-152	-510
Veränderung Filmrechte	12	78
Veränderung der übrigen Rückstellungen	-14	-19
Veränderung sonstige Aktiva	1	25
Veränderung sonstige Passiva	25	-50
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-128</b>	<b>-476</b>
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	600
Kosten der Kapitalerhöhung	0	-12
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>588</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds</b>	<b>-128</b>	<b>112</b>
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	194	82
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>66</b>	<b>194</b>

---

Der Finanzmittelfonds enthält ausschließlich die Zahlungsmittel.

## Intertainment Aktiengesellschaft, München

Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014  
nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

	Grundkapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- bilanzverlust	Gesamt
	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro	TEuro

Stand 1.1.2013	18.158	43.131	116	-71.163	-9.758
Kapitalerhöhung	250	-12	0	0	238
Konzernperiodenfehlbetrag	0	0	0	-177	-177
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>18.408</b>	<b>43.119</b>	<b>116</b>	<b>-71.340</b>	<b>-9.697</b>

Stand 1.1.2013	18.158	43.131	116	-71.163	-9.758
Kapitalerhöhung	600	-12	0	0	588
Auflösung Kapitalrücklage	0	-41.791	0	41.791	0
Herabsetzung Grundkapital	-4.021	0	0	4.021	0
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	-510	-510
<b>Stand 31.12.2013</b>	<b>14.737</b>	<b>1.328</b>	<b>116</b>	<b>-25.861</b>	<b>-9.680</b>

Stand 1.1.2014	14.737	1.328	116	-25.861	-9.680
Konzernperiodenfehlbetrag	0	0	0	-152	-152
<b>Stand 30.06.2014</b>	<b>14.737</b>	<b>1.328</b>	<b>116</b>	<b>-26.013</b>	<b>-9.832</b>

# Erläuterungen zum Zwischenabschluss der Intertainment AG

## **I. Rechnungslegungsgrundsätze**

Der Konzernabschluss der Intertainment AG ist nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Alle für das laufende Geschäftsjahr verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden angewendet. Entsprechend den Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzbuchs wurde der Zwischenabschluss um einen Konzernzwischenlagebericht ergänzt. Für die Zwischenberichterstattung wurden zudem die Vorschriften des IAS 34 berücksichtigt.

Die Intertainment AG und die in den Zwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen wenden in der Zwischenberichterstattung die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden an, die dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 zugrunde lagen. Auf eine wiederholte Darstellung dieser Grundsätze wird verzichtet, wir verweisen diesbezüglich auf den Konzernabschluss 2013.

Der IASB hat bis zur Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts folgende Standards veröffentlicht, die von der EU bislang nicht anerkannt wurden. Sie haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Halbjahresabschluss der Intertainment AG.

- IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ (Mai 2014)
- Änderung der Standards IAS 16 „Sachanlagen“ und IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ (Mai 2014)
- Änderung des IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ (Mai 2014)

## **II. Konsolidierungskreis und Abschlussangaben**

In den Konsolidierungskreis werden die Intertainment AG und ihre Tochtergesellschaft, die MH Media Holding GmbH, einbezogen.

Stichtag für den Konzernzwischenabschluss ist der 30. Juni 2014.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der dazugehörige Konzernzwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Intertainment unterliegt aufgrund der sehr eingeschränkten Geschäftstätigkeit keinen wesentlichen saisonalen Einflüssen.

### **III. Weitere Angaben**

#### **1. Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen**

Die MK Medien Beteiligungs GmbH ist aufgrund der Höhe ihres Anteilsbesitzes an der Intertainment AG als nahestehendes Unternehmen zu beurteilen. Folgende Beziehungen hat der Konzern mit der MK Medien Beteiligungs GmbH:

Die MK Medien Beteiligungs GmbH gewährte im Geschäftsjahr 2009 der Intertainment AG verzinsten Darlehen in Höhe von insgesamt 2.340 TEuro. Für diese Darlehen wurden im ersten Halbjahr 2014 Zinsen in Höhe von 11 TEuro erfasst. Auszahlungen erfolgten hierfür nicht.

Im Geschäftsjahr 2010 wurden von der MK Medien Beteiligungs GmbH weitere Darlehen über insgesamt 700 TEuro an die Intertainment AG gewährt. Die Zinsen beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 3 TEuro und wurden nicht ausbezahlt.

Im Geschäftsjahr 2011 wurden von der MK Medien Beteiligungs GmbH weitere verzinsliche Darlehen über insgesamt 1.990 TEuro an die Intertainment AG gewährt. Die Zinsen beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 10 TEuro und wurden nicht ausbezahlt.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden von der MK Medien Beteiligungs GmbH weitere verzinsliche Darlehen über insgesamt 425 TEuro an die Intertainment AG gewährt. Die Zinsen beliefen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 2 TEuro und wurden nicht ausbezahlt.

Die Intertainment AG hat für sämtliche vorgenannten Darlehen die Filmbibliotheken bzw. Lizenzen sowie die Erlöse aus deren Verwertung und die Ansprüche aus der Abwicklung der Insolvenz der Franchise-Pictures-Gruppe zur Sicherung an die Darlehensgeberin abgetreten.

Zudem ist die Intertainment AG als Gesamtschuldner mit einer Tochtergesellschaft verpflichtet, gewährte Darlehen bis zu einer Höhe von 4.000 TEuro an die MK Medien Beteiligungs GmbH zu tilgen. Die Zinsen belaufen sich für das erste Halbjahr 2014 auf 19 TEuro.

Die gewährten Darlehen samt der gesamtschuldnerischen Verpflichtung waren am 30. Juni 2014 zur Rückzahlung fällig. Im April 2014 wurde die Laufzeit sämtlicher Verpflichtungen bis zum 30. Juni 2015 verlängert.

Sämtliche Darlehen werden mit einem einheitlichen Zinssatz in Höhe des Euribor zuzüglich 0,75 % verzinst.

Die MK Medien Beteiligungs GmbH und die Intertainment AG vereinbarten zudem einen qualifizierten Rangrücktritt auf die bestehenden Darlehen sowie auf die gesamtschuldnerische Verpflichtung samt Zinsen.

Die MK Medien Beteiligungs GmbH hat zusätzlich das Recht zur Fälligestellung sämtlicher oben genannter Verbindlichkeiten, wenn und insoweit die Intertainment AG etwa aus dem Investment SightSound Technologies Holding LLC freie bedeutende Finanzmittel erhält und wenn und soweit trotz der Fälligestellung/Rückzahlung der Geschäftsbetrieb insolvenzfrei aufrechterhalten werden kann.

## **2. Ergebnis je Aktie**

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Ergebnisanteils der Aktionäre der Intertainment AG und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahrs im Umlauf befindlichen Aktien. Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie resultiert aus so genannten „potenziellen Aktien“.

Für das erste Halbjahr 2014 ergibt sich eine gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl von 14.736.853. Der Konzern erwirtschaftete einen Periodenfehlbetrag von -152 (i.V. -177) TEuro. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich auf -0,01 Euro, nach -0,01 Euro im ersten Halbjahr 2013. Das verwässerte Ergebnis je Aktie besteht in gleicher Höhe.

## **3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse**

In der Berichtsperiode lagen keine Veränderungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 vor. Wir verweisen auf den Konzernabschluss 2013.

## **4. Arbeitnehmer**

Im ersten Halbjahr 2014 beschäftigte der Konzern, unverändert zum Vorjahr, neben dem Vorstand keine Arbeitnehmer.

## **5. Sonstiges**

Intertainment verfügt über keine berichtspflichtigen Segmente. Hinsichtlich der Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

München, 19. August 2014

---

Dr. Oliver Maaß  
Vorstand der Intertainment AG

## **Impressum**

Herausgeber Intertainment AG,  
München

Redaktion und  
Realisation Intertainment AG,  
Investor Relations,  
und bw media, Mün-  
chen